



Bürger Initiative Otterstadt e.V., Reierstraße 25, 67166 Otterstadt

Bürger Initiative Otterstadt e.V.

Fraktionssprecherin

Birgid Daum

Reierstraße 25

67166 Otterstadt

Telefon: +49 6232 44145

E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de

Internet: www.bio-otterstadt.de

Datum: 07.12.2016

Rede zum Haushalt 2017 in der Ratssitzung am 7. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltungen Otterstadt und Waldsee!

Verehrte Ratskolleginnen und -kollegen!

Sehr geehrte Pressevertreter und Bürger von Otterstadt!

Auch im 3ten BIO-Jahr möchte ich meine Haushaltsrede mit einem Zitat einleiten, dieses Mal von Franz Kafka: „**Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keines da.**“

Zuerst einmal möchte ich mich im Namen der BIO-Fraktion ganz herzlich bei den **Verwaltungen in Otterstadt und Waldsee** für die unterstützende Arbeit bedanken.

Das ausführliche Zahlenwerk für den Haushalt 2017 wurde bereits von Herrn Zimmermann vorgestellt, sodass ich darauf nicht mehr im Detail eingehen möchte. Ich beschränke mich nur darauf hervorzuheben, dass auch im **Haushalt 2017 keine Kreditaufnahme erforderlich ist.**

Allerdings macht der **Finanzplan 2018 – 2020** deutlich, dass für die kommenden Jahre die **Ausgabendisziplin und Sparsamkeit** sehr wichtige Themen sein werden. Denn es ist laut unserem Kämmerer zu befürchten, dass künftige Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen mit Darlehen fremdfinanziert werden müssen.

Im Folgenden werde ich auf die für BIO aktuell wichtigsten Anträge eingehen, für deren Umsetzung sich BIO im Haushaltsjahr 2017 besonders engagieren wird:

1) Anschaffung von 3 Laiendefibrillatoren

Im Rahmen der letztjährigen Haushaltsplanung 2016 wurden auf Antrag von BIO die Anschaffung von 2 Laiendefibrillatoren entschieden, die nun im November geliefert wurden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 ist die Anschaffung eines dritten Laiendefibrillators vorgesehen.

Im Hinblick auf die Verfügbarkeit dieses dritten Defibrillators regt BIO an, bald die Standortfrage zu prüfen, um eine schnellst-mögliche Erreichbarkeit der Defis für alle Otterstädter sicherzustellen.



2) **Einrichtung eines öffentlichen Gratis-Internet (WLAN)**

Am 4.11.2014 hat BIO die Einrichtung von WLAN beantragt, beginnend mit den Standorten Rathaus, Remigiushaus und Sommerfesthalle.

Am 14.11.2016 hat BIO ergänzend beantragt, dass auch alle sechs Bushaltestellen im Rahmen der geplanten Modernisierung mit WLAN-Hotspots ausgestattet werden.

3) **Weitere barrierefreie Modernisierung des Friedhofes**

Es ist für BIO eine große Freude, dass der erste „BIO-Großantrag“ vom 20. Februar 2015 auf barrierefreie Modernisierung der Friedhofstoilette kurz vor dem Abschluss steht.

In der Ratssitzung am 16. März 2016 wurde einem weiteren BIO-Antrag zur barrierefreien Modernisierung des Friedhofes zugestimmt: **Einrichtung eines Behindertenparkplatzes und Verbesserung der Begeh- und Befahrbarkeit der Wege.**

Der Behindertenparkplatz ist bereits eingerichtet. Für die weiteren Arbeiten liegen Angebote vor; Ziel ist es, dass diese in 2017 zur Ausführung kommen.

4) **Barrierefreie Modernisierung der Bushaltestellen**

Hier verweise ich auf TOP 12 der heutigen Tagesordnung.

5) **Einrichtung von barrierefreien Mehrgenerationen-Spielplätzen**

Hier verweise ich auf TOP 14 der heutigen Tagesordnung.

6) **Einrichtung eines barrierefreien Bürgerbusses für mobilitätseingeschränkte Bürger: „Mobiles Otterstadt“ (MOBO)**

Mit diesem Antrag vom 23. Juni 2016 hat BIO auf ein Ergebnis der Bürgerumfrage „Alter werden in Otterstadt“ reagiert. Bei dem Punkt „Bedürfnisse im Alter“ haben 80% der Befragten den Wunsch nach einem Fahr- und Bringdienst zur Sicherstellung ihrer Mobilität im Alter geäußert.

BIO fühlt sich aber nicht nur den Senioren verpflichtet, sondern allen Bürgern, die solch einen Bedarf haben.

BIO hat daher beantragt, einen barrierefreien Bürgerbus einzurichten, der alle Bürgerinnen und Bürger mit eingeschränkter Mobilität zum Einkaufen, zu Arzt- und Bankbesuchen oder zur Erledigung sonstiger Dinge des täglichen Bedarfs befördert. Evtl. ist es sogar sinnvoll, einen Bürgerbus auf Verbandsgemeinde-Ebene einzurichten.

In Limburgerhof wurde in 2016 ein solches Projekt, dem Beispiel von Maxdorf folgend, sehr erfolgreich umgesetzt (siehe Amtsblatt Limburgerhof vom 14. Juli 2016: „Erfolgsgeschichte auf vier Rädern“).



7) Der Doppelantrag von BIO vom 21. November 2016 beschäftigt sich mit der von der CDU-Fraktion beantragten Fällung der Mammutbäume auf dem Friedhof und der Einrichtung eines „Treffpunkt Friedhof“

Für BIO bedeutet die von der CDU beantragte Fällung dieser Baumveteranen ein Frevel an der Natur. BIO möchte daher zum einen eine Grundsatzentscheidung zum Erhalt der Mammutbäume erreichen.

Zum anderen beantragt BIO diese Mammutbäume durch eine innovative Konzeptänderung bei der geplanten Friedhofsneugestaltung zu integrieren.

Hierzu schlägt BIO die Einrichtung eines barrierefreien „Treffpunkt Friedhof“, ein Treffpunkt für Trauernde und Friedhofsbesucher vor.

Leider muss BIO feststellen, dass auch in diesem Jahr einige BIO-Anträge nicht den Weg auf die Tagesordnung einer Hauptausschuss- bzw. Ratssitzung gefunden haben und beantragt deshalb, dass diese baldmöglichst im Haushaltsjahr 2017 diskutiert und entschieden werden:

- **Antrag vom 15. März 2016 auf Ausweitung der Bauhof-Öffnungszeiten an Samstagen**

Zur Vermeidung von Mülltourismus hat BIO beantragt, analog zu den drei anderen Gemeinden der Verbandsgemeinde, den Bauhof in Otterstadt samstags ganzjährig zu öffnen.

Außerdem möchte BIO die samstägliches Öffnungszeiten in Otterstadt den Öffnungszeiten in den anderen drei Ortsgemeinden anpassen, d.h. verlängern.

- **Antrag vom 15. März 2016 auf Neuregelung der Teilnahme von Ratsmitgliedern an Gemeindeveranstaltungen für Senioren**

Die von den Altbürgermeistern Flory, Pfadt und Dötschel gepflegte Tradition, dass Ratsmitglieder zu den Gemeindeveranstaltungen für Senioren eingeladen waren, ist seit 2009 leider eingestellt.

BIO hat daher die Wiederaufnahme dieser Tradition beantragt.

- **Antrag vom 20. September 2016 auf Erstellung einer Satzung: „Auszeichnungen und Ehrungen – Alters- und Ehejubiläen – Kranzniederlegungen und Nachrufe“**

BIO ist kein Regelwerk bekannt, das die Vergabe von „Auszeichnungen und Ehrungen“ von verdienten Bürgern beschreibt: z.B. welche Auszeichnungen gibt es überhaupt? Was sind die Verleihungskriterien? Wer entscheidet darüber?

BIO hat daher die Erstellung einer klärenden Satzung beantragt, erweitert um die Punkte „Alters- und Ehejubiläen“ sowie „Kranzniederlegungen und Nachrufe“.



Alle vorgenannten Anträge sind auf unserer neu gestalteten BIO-Homepage www.bio-otterstadt.de nachzulesen.

BIO wünscht sich für 2017 eine **sachliche und erfolgsorientierte Ratsarbeit, insbesondere eine konsequente und zügige Umsetzung von Beschlüssen.**

BIO möchte das **Zusammenspiel zwischen den Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern unterstützen und mit Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und sozialen Institutionen immer die besten Lösungen für Jung und Alt sowie für das Gewerbe finden.**

BIO - 100% für Otterstadt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Birgid Daum, BIO-Fraktionssprecherin